

---

Subject: HT bei Maral-Klinik

Posted by [silver01081976](#) on Tue, 09 Jun 2015 12:40:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So,

ich habe gestern in der Maral-Klinik eine FUE-HT gemacht und möchte meine Erfahrung diesbezüglich preisgeben.

Dies ist nur meine Einschätzung und rein Objektiv gesehen.

Teil 1.

Ankunft: Ich wurde vor 2 Tagen pünktlich und sehr nett von einem Mitarbeiter der Maral-Klinik am Flughafen Sahibi in Istanbul abgeholt die Uhrzeit war 0:30 morgens. Dieser hat mich dann in ein Hotel gefahren, dieses Hotel ist ca. 10 Minuten von der Klinik entfernt. Beim Check In hat alles reibungslos geklappt und ich war auch über das Hotel positiv überrascht.

Am OP Tag: Am anderen Morgen, kam mich ein Fahrer der Klinik pünktlich wie besprochen um 09:30 abholen und es ging los zur Praxis. Außer mir wurde noch ein Patient aus Frankreich mitgenommen und wir tauschten unsere Erfahrungen aus. Als dieser mir mitteilte, dass Er die Klinik ausgewählt habe, aus dem Grund weil Er aus Französischen-Foren mehrere positive Feeds gelesen hatte, nahm mir dies meine Skepsis. In der Praxis wurde ich sehr freundlich von Frau Acur, mit der ich meine Email-Korrespondenz hatte empfangen. Nach 5 Minuten ging es dann zu Doktor-Maral. Doktor-Maral teilte mir zuerst mit, dass Er sehr viel Wert darauf legt, den Patienten die richtige Menge crafts anzubieten, damit die Patienten im Endeffekt ein gutes Ergebnis bekommen und noch genug Haare im Donor-Bereich erhalten bleiben. Da ich letztes Jahr im Mai schon eine FUE HT in Düsseldorf hatte mit 1.200 crafts, meinte Doktor-Maral, dass ca. 3000-3300 crafts benötigt werden um ein positives Resultat zu liefern. Nach einem ausführlichen Gespräch mit mir, machte der Doktor noch ein paar Vor der OP-Fotos mit Mittelkurzen Haaren. Ich bekam ein paar Tabletten gegen Schmerzen und den Blutdruck und danach ging es dann in den OP Raum, dort wurden mir erstmal die Haare von den Krankenschwestern abrasiert. Die Schwester, die die Haare im Donorbereich entfernt, zeichnete im Donor Bereich den OP-Bereich ein. Nach ca. 5 Minuten Haare schneiden, zeichnete Doktor-Maral mir den OP-Bereich an der Front ein, dort wo die Haarfollikel eingesetzt werden. Dann machte der Doktor nochmals Fotos. Anschließend, ging es in den OP-Raum und ich bekam meine Spritzen zur Betäubung. Das Schwestern-Team fing an mit der Entnahme der crafts im Donor-Bereich mit Nadeln mit Micromotoren. Es dauerte schon eine Weile, ich denke 2,5 Std bis diese komplett fertig war. Doktor-Maral kam 2 mal in dieser Zeit nachsehen. ob die Entnahme gut läuft und fragte mich ob ich noch lebe. :=) Danach ging es für mich und das Team erstmals in eine kleine Mittagspause. Ich konnte mir aus 2 Menüs etwas aussuchen und war mit meinem gegrillten Chicken zufrieden. Nachdem essen ging es sofort wieder in den OP-Raum, nun bekam ich die Spritzen zur Betäubung in den Frontbereich. Danach ging es zügig weiter, mit dem einsetzen der crafts. Das Team zum einsetzen dieser, ist seit Jahren erfahren und dies merkte man auch. Es war ein eingespieltes Team und nach ca 3. Std waren alle crafts eingesetzt. Danach wurde mein Donor-Bereich mit Antibiotika-Creme eingeschmiert. Auch hier kam der Doktor 2 mal zur Kontrolle in den OP-Raum um zusehen, wie die OP läuft und sich

um mein Wohlbefinden zu fragen. Da alles in Ordnung war gab es als nächstes eine Bandage am Kopf, die mich schützen soll. Diese wurde auch sehr gut ausgeführt, wenn ich dies vergleiche mit der Klinik aus Düsseldorf. Danach wurde der Frontbereich begutachtet. Mir wurden dann noch Tabletten mitgegeben u.a. Antibiotika und Aspirin. Am Schluß hat mir Doktor-Maral alles erklärt worauf ich achten muss. Außerdem gab es noch eine aufblasbare Nackenstütze und ein Krankenhaus Kissen-Aufsatz. Nach der Verabschiedung ging es dann zurück in das Hotel. Schlafen konnte ich nicht so gut, wegen dem Donor-Bereich aber sonst ging es mir sehr gut. Mein Kopf war ganz leicht angeschwollen und ich hatte keine geschwollenen Augen.

1 Tag nach OP: Ich wurde morgens nachdem Frühstück gegen 11:00 in die Klinik gefahren und hatte ein Abschlussgespräch mit Doktor-Maral und dem Französischen Patienten. Doktor-Maral hat die Nachuntersuchung selbst gemacht. Wir haben ca 1 Std gesprochen und Erfahren ausgetauscht, bezüglich der Methoden, der Preise und Resultate. Ich fand positiv, dass der Herr Doktor sich soviel Zeit für uns genommen hat. Danach bekamen wir noch 1 Shampoo und eine Lotion und dazu noch einen Hut in weiß, damit wir unsere Narben abdecken können.

Mein Fazit: Das Hotel war für den insgesamten Preis von 1.900 € gut. Das Team und der Doktor haben bei mir einen viel besseren Eindruck gemacht, als die Klinik in Düsseldorf. Die Klinik war sehr sauber und gepflegt. Ich habe mich jederzeit wohl und gut aufgehoben gefühlt. Selbst die Fahrer haben uns am Schluss vor der Rückfahrt ins Hotel noch auf eine Cola eingeladen. Es macht einen sehr familiären Eindruck und ich kann nur positives erzählen. Fakt ist aber, dass das Ergebnis, also das Resultat das wichtigste für mich ist. So wie ich es gesehen habe, wurden mir 2.950 crafts eingesetzt. Nun warte ich auf das Ergebnis und sage mir selber happy growing!!!

Bilder folgen in den kommenden Tagen, wenn ich wieder Zuhause bin.

LG

---